

DAMALS

Vor 10 Jahren

Die Ökumene lebt in Harpstedt: Die Kollekte vom Adventskonzert der Harpstedter Chöre und Musikgruppen, immerhin 865,05 Euro, spendet die evangelisch-lutherische Christusgemeinde für die Lettlandhilfe der Katholiken, die der früher in Harpstedt tätige Pastor Antons Smelters in der lettischen Hauptstadt Riga auf- und erheblich ausgebaut hat.

KURZ NOTIERT

„Eiskönigin“ und „Musketiere“

GROSS KÖHREN • Die „Eiskönigin“ trifft auf die „Weihnachtsmann & Co. KG“. „Lucky Luke“, „Indianer“ und die „drei Musketiere“ wollen das Publikum ebenfalls in ihren Bann ziehen. Und die Frage „Wo ist Devina?“ bleibt sicher nicht unbeantwortet. Die Gruppen, die am Sonntag, 11. Dezember, Kostproben ihres reiterlichen Könnens beim Weihnachtsreiten des RC „Sport“ Harpstedt in der Reithalle des Vereins in Groß Köhren geben, haben sich wieder allerhand einfallen lassen und ihren Darbietungen zudem Titel verpasst, die Neugierde wecken, ohne zu viel zu verraten. Das Programm beginnt um 13.30 Uhr mit der Begrüßung. „Die kleinen und großen Reiter werden zeigen, was sie gelernt haben und können“, kündigt der RC „Sport“ an. Für Stärkungen ist in gewohnter Weise gesorgt. Zum Abschluss, gegen 17 Uhr, kommt der Weihnachtsmann und verteilt süße Überraschungen. Der Reitclub erhofft sich einen guten Besuch. Willkommen sind nicht nur Mitglieder sowie die Eltern und Großeltern des Reit- und Voltignachwuchses, sondern alle Reitsportinteressierten.

Grüne tagen am Donnerstag

HARPSTEDT • Zum letzten Mal in diesem Jahr treffen sich die Grünen aus der Samtgemeinde Harpstedt am Donnerstag, 8. Dezember, um 20 Uhr im Harpstedter Hotel „Zur Wasserburg“. Die Zusammenkunft ist – wie üblich – öffentlich. Die Grünen heißen Interessierte willkommen.

KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
Jürgen Bohlken (boh) 9 89 11 42
Telefax 9 89 11 49
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

Bahnhofstraße 13,
27793 Wildeshausen



„Marienkäfer“ versüßen Senioren die Adventsfeier

Als Höhepunkt der Adventsfeier für die Senioren aus Colnrade und Umgebung mit Kaffeetafel, organisiert von der dortigen DRK-Gruppe, entpuppte sich ein Auftritt der „Marienkäfer“ für eine heitere Stimmung. Zunächst aber begrüßte Ursula Sommerfeld die Gäste im Colnrader Dorfgemeinschaftshaus, darunter Pastorin Dr. Marike Smid, Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann und die Vorsitzende des

DRK-Ortsvereins Harpstedt, Reinhold Lehms. Letztere sorgte mit dem Gedicht „Die Weihnachtsfrau“ für eine heitere Stimmung. Wilkens-Lindemann gab die Geschichte von der Gans Agatha zum Besten. Zudem schilderte sie Erlebnisse von ihrem Tokio-Besuch anlässlich der Einladung zu einem

Symposium (wir berichteten). Gemeinsam gesungene Lieder begleitete Jens Kamman auf seinem Akkordeon. Viel Beifall heimsten die „Marienkäfer“ ein, der Kinderchor der Kirchengemeinde Heiligenloh-Colnrade. Sie unterhielten die Senioren mit Liedbeiträgen zu Gitarrenbegleitung ihrer Leiterin Katharina Breckweg (l.). Zum Abschluss

sangen sie gemeinsam mit den Anwesenden „In der Weihnachtsbäckerei“. Ursula Sommerfeld beglückte sie mit einem süßen Präsent. Pastorin Smid dankte den DRK-Damen für die liebevolle Ausgestaltung der Feier. Abschließend erfreute die Geschichte vom kleinen Engel Anna die Seniorenrunde. ■ Foto: Hartmann

Ippener Feuerwehr holt in Kürze das neue LF 10 ab

18 Einsätze haben die Brandschützer im zurückliegenden Jahr auf Trab gehalten

KLEIN IPPENER • In Kürze ist es da, das neue Löschgruppenfahrzeug LF 10 für die Freiwillige Feuerwehr Groß Ippener.

Einige Brandschützer fahren am Donnerstag zusammen mit Gemeindebrandmeister Günter Wachendorf zur Albert Ziegler GmbH & Co. KG in das baden-württembergische Giengen an der Brenz, um es abzuholen. Am Freitagabend werden sie zurück sein. Die Finanzierung hat

die Samtgemeinde Harpstedt in den Haushaltsjahren 2015 und 2016 geschultert. Die Kosten liegen bei gut 240000 Euro. Das LF 10 ersetzt das alte, 1985 in Dienst gestellte LF 8. Letzteres verfügt nicht einmal über Sicherheitsgurte; ein großes Manko ist das Fehlen eines Wassertanks. Wegen ausgereizter Gewichtsreserven gab es keine Möglichkeit, Stromerzeuger und Ausleuchtungsutensilien auf dem Fahrzeug mitzuführen.

Das neue LF 10 mit einem Ziegler-Aufbau auf einem Mercedes-Fahrgestell bietet neun Kameraden Platz. Zur Ausstattung gehört ein Wassertank mit 2000 Litern Fassungsvermögen. Während der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Groß Ippener kam die Ersatzbeschaffung am Freitag in „Hackfeld's Dorfkrug“ in Klein Ippener zur Sprache.

Ortsbrandmeister Hergen Horstmann richtete den Blick

aber nicht nur nach vorn, sondern auch zurück auf die vergangenen zwölf Monate: 18 Einsätze hatten die Ortsfeuerwehr auf Trab gehalten. Neunmal mussten die Brandschützer zu Löscheinsätzen ausrücken, zuletzt vergangene Woche, als ein Wohnhaus „In der Heide“ in Annen in Flammen stand. Horstmann erwähnte zudem vier Hilfeleistungen und fünf Fehlalarme. Im Zuge der Wahlen bestätigten die Mitglieder viele Funktionsträger in ihren Ämtern. Torsten Schröder bleibt erster Gruppenführer, Bastian Barthel sein Stellvertreter und obendrein Funkwart, Carsten Schröder zweiter Gruppenführer, Sven Wiechmann dessen Stellvertreter, Christian Bunzel Sicherheitsbeauftragter, Sebastian Hohnholz Atemschutzwart, Torsten Pleus sein Stellvertreter, Peter Lehmkühl Gerätewart, Timo Jarren sein Stellvertreter, Sabrina Bruns Zeugwart, Stefan Pleus Kasenswart und Claus Oertel Gruppenführer der Senioren.

Nach 25 Jahren schied Christian Schmidt als Schriftführer aus. Diesen Job übernahm Julia Lattuch. Zum Feuerwehrmann ernannt: Jens Schuhmacher. Für 25-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr bekamen Torsten Pleus und Jens Eichler Abzeichen verliehen. ■ cb/boh



Nach Wahlen, Auszeichnungen und Beförderung – von links: Frank Bollhorst, stellvertretender Gemeindebrandmeister, Frank Hattendorf, erster stellvertretender Kreisbrandmeister, die neue Schriftführerin Julia Lattuch, der Geehrte Torsten Pleus, Jens Schuhmacher, zum Feuerwehrmann ernannt, der Geehrte Jens Eichler, Hergen Horstmann, Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Groß Ippener, und sein Stellvertreter Torsten Lehmkühl. ■ Foto: Bahrs

ALLTAGSÄRGER

„Niemand scheint sich zuständig zu fühlen“

Ominöser Fund beunruhigt Hundehalterin

HARPSTEDT • Nach ihrer Rückkehr aus dem Harz und einem sich anschließenden Spaziergang mit ihrer Labradorhündin hat eine 24-jährige am Sonntag um 19.25 Uhr in ihrem Garten an der Burgstraße in Harpstedt eine beunruhigende Entdeckung gemacht. Dort lag ein „mit einem scharfen Messer“ durchtrenntes Herz, womöglich von einem Schwein. Es sei trotz frostiger Kälte noch warm gewesen. Es müsse also kurz zuvor dort hingelegt worden sein. Die Hündin sei auf das Herz gestoßen. „Zum Glück mag sie nicht gerne Innereien und hat nichts davon gefressen“, sagt die Tierhalterin.

Ihr erster Verdacht ging in Richtung Giftköder. Die Frau schaltete Polizei und Veterinärämter ein. Die ernüchternde Erkenntnis: „Niemand scheint sich zuständig zu fühlen.“

Kurz nach dem Fund, gegen 20 Uhr, rief die Harpstedterin bei der Polizei in Wildeshausen an. Am Sonntagabend könne man nicht viel machen, habe sie zur Antwort bekommen. Ihr sei empfohlen worden, sich tags darauf beim Kreisveterinärämter zu melden. Diesem Rat folgte die 24-Jährige. Doch so lange es keine konkreten Verdachtsmomente und keine polizeilichen Schritte gebe, habe wiederum die Veterinärbehörde nicht tätig werden wollen, zumal eine Untersuchung auf etwaiges Gift angeblich Kosten im vierstelligen Euro-Bereich verursache.

Die Harpstedterin wandte sich daher erneut der Polizei. Dort sei ihr zugesagt worden, eine Streife werde rauskommen. Dann aber habe es einen Rückzieher gegeben – mit der Begründung, eine strafrechtliche Relevanz liege nicht vor. Die 24-Jährige will aber geklärt haben, ob eine Gefahr von dem ominösen Fund für Mensch und Tier ausgegangen ist, zumal auch ihre anderthalbjährige Nichte gelegentlich im Garten spielt. Allein der Umstand, dass ein Fremder auf das Privatgrundstück geht und dort ein „Stück Fleisch“ zurücklässt, grenzt für ihr Rechtsempfinden an Hausfriedensbruch. Die Harpstedterin findet es nicht okay, dass niemand habe tätig werden wollen. Auch das Kreisordnungsamt nicht. Das habe ihr gesagt, die Polizei müsse die Angelegenheit aufnehmen.

Der Frau liegt daran, Tierhalter in Harpstedt und Umgebung zu sensibilisieren, damit Betroffene etwaige ähnliche Funde ebenfalls der Polizei melden – und dann vielleicht ernster genommen werden. Ihren eigenen Fund legte sie sogar in einer Fleischerei zur Begutachtung vor. Dort aber habe man nicht mit Gewissheit sagen können, um welche Art von Herz es sich handle.

Warum die Polizei in der Sache nicht ausgerückt ist, ließ sich seitens unserer Zeitung beim Kommissariat in Wildeshausen nicht klären. Der betreffende Sachbearbeiter hat Urlaub. ■ boh

LOKALES AUF EINEN BLICK

Zwei Einsätze unter Atemschutz

Keine internen Unfälle in der Feuerwehr

GROSS IPPENER • Während der vier Blutspendeterminen unter der Regie der Freiwilligen Feuerwehr Groß Ippener im zurückliegenden Jahr ließen sich insgesamt 241 Frauen und Männer „Lebenssaft“ entnehmen. Das kam am Freitagabend während der Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Hackfeld's Dorfkrug“ (siehe Bericht links) zur Sprache.

Die Ortsfeuerwehr nahm an einer regulären Atemschutz- und Funkübung teil; neun Mitglieder besuchten überdies Lehrgänge an der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) in Ganderkesee oder an der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz am Standort Loy. Hinzu kamen mehrere

Veranstaltungen im Interesse der Kameradschaftspflege. Atemschutzwart Sebastian Hohnholz teilte mit, die Wehr habe 21 aktive Atemschutzgeräteträger in ihren Reihen. Er streifte in seinem Bericht sechs Besuche der Übungsstrecke in der FTZ und zwei Einsätze unter Atemschutz. Der Sicherheitsbeauftragte Christian Bunzel vermeldete, erfreulicherweise habe es im Berichtsjahr keinen internen Unfall in der Ippener Feuerwehr gegeben. Claus Oertel widmete sich den zurückliegenden Aktivitäten der Seniorenabteilung, darunter ein Besuch der FTZ. Neu aufgenommen hat die Feuerwehr Groß Ippener Julius Winkler und Nico Kowalski-Pérez. ■ cb

Job **FRUST?**
WECHSEL lust?

Über 11.000 Stellenanzeigen regionaler Unternehmen!



sicherdirnenjob.de

Jetzt durchstarten!

**JETZT
NEU**